

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 10.

Weimar.

21. April 1898.

Inhalt: Gesetz, betreffend den Beitrag der Staatskasse zu dem Centralfonds für die evangelischen Geistlichen, vom 2. April 1898, Seite 41. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Lenkung der Verzeichnisse über die Ausgabe fast wissender Arzneimittel, Seite 42. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. die Belohnung der Waid- und Raubwunde, Seite 43. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Aufhebung der der Landwirthschafts- und Landwirthschafts-Genossenschaft zu Weischütz a/Oder zustehenden Rechte einer juristischen Person, Seite 45. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Wechsel in der Hauptagentur der Reichsruhr-Bischöflichen-Verwaltung-Gesellschaft in Fetschlag, Seite 43. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Wechsel in der Hauptagentur der Allgemeinen Spiegelglas-Verwaltung-Gesellschaft in Berlin, Seite 44. — Inhabits-Berichtsjahr und dem Reichs-Geplätz und dem Central-Blatt für das Deutsche Reich, Seite 44.

[36] Gesetz, betreffend den Beitrag der Staatskasse zu dem Centralfonds für die evangelischen Geistlichen, vom 2. April 1898.

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

rc. rc.

verordnen hierdurch mit Zustimmung des getreuen Landtags, wie folgt:

Vom 1. Januar 1899 an wird aus Staatsmitteln ein jährlicher Beitrag von Einhundert Sechs und Sechzig Tausend Mark an den im Großherzogthum bestehenden Centralfonds für die evangelischen Geistlichen gezahlt.